

**M.Sc. Marina Kohler**  
Institut für Ökologie

**Besuch des französischen Projektpartners zur Arbeit am gemeinsamen Paper**  
27.07. – 02.08.2014

**Kooperationspartner:** Dr. Sandra Lavorel (Directrice de recherche CNRS), Dr. Karl Grigulis, Caroline Devaux (PhD student), Laboratoire d'Écologie Alpine, Université Joseph Fournier



Die Erbringung von Ökosystemleistungen in einer Kulturlandschaft wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie z.B. standort-spezifischen Gegebenheiten, Landbedeckung, Bewirtschaftungsart oder -intensität. Verschiedene Ökosysteme erbringen somit unterschiedlich hohe Ökosystemleistungen. Durch politisch oder sozio-ökonomisch induzierten Wandel kann es jedoch zu Veränderungen

in der Bewirtschaftung kommen, was folglich Biodiversität sowie Ökosystemleistungen beeinflussen kann. Bislang ist unklar, ob Ökosysteme aufgrund ihrer langen landwirtschaftlichen Nutzungsgeschichte eine hohe Resilienz entwickeln konnten bzw. wie sensibel sie auf Störungen reagieren.

Im Rahmen des BiodivERsA-Projekts REGARDS (Resilience of marginal grasslands and biodiversity management decision support) beschäftigen wir uns mit der Frage, wie sich die Grenzen der Resilienz von Grasland bestimmen lassen können. Unser direkter Projektpartner ist dabei das *Laboratoire d'Écologie Alpine* in Grenoble, Frankreich. Mit diesem haben wir bereits erste Definitionen und Berechnungsansätze entwickelt, die nun während meines Aufenthalts in Frankreich auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft und z.T. neu definiert wurden. Grundlage für die Berechnungen sind v.a. Daten zu *Plant traits* (charakteristische Merkmale von Pflanzenarten) des französischen Projektpartners. Die Ergebnisse, die während der Woche in Frankreich entstanden, fließen unmittelbar in ein gemeinsames Paper ein, welches noch dieses Jahr eingereicht werden soll.

Während meiner Woche in Frankreich arbeiteten wir außerdem zwei Tage auf dem Feld in Lautaret, im französischen Projektgebiet. Ziel war es Vegetationsaufnahmen und Bodenproben zu erheben, die in die weiteren Berechnung eingehen werden. Das Probendesign soll auch auf unseren österreichischen Flächen angewendet werden.

Ich danke dem Frankreich-Schwerpunkt für seine großzügige finanzielle Unterstützung. Der Aufenthalt war sehr erfolgreich und wir sind mit dem Projekt gut vorangekommen.

Link Projekt: <http://www.project-regards.org/>